



PROTOKOLLAUSZUG

**LANDKREIS
ERDING**

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Nicole Birnbeck

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
nicole.birnbeck@lra-
ed.de

Erding, 14.11.2013
Az.:

Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.04.2013

öffentlicher Teil:

3. Landkreis-Konzept zu Jugendsozialarbeit an Schulen

Der Vorsitzende führt aus, dass letztes Jahr auf Grundlage eines Antrags der CSU-Fraktion der Ausschuss für Bildung und Kultur ein Konzept zur Verteilung der des Landkreises Erding zustehenden Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erarbeitet hat. Die nächste Ausschüttung dieser Bundesmittel kann es für das Schuljahr 2013/2014 geben. Danach ist unklar, ob künftig noch weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

An vielen Haupt- und Mittelschulen im Landkreis gibt es Schulsozialarbeit. Obwohl diese Arbeit sehr sinnvoll ist, gibt es nicht für alle Schulen eine Förderung. Sie wurde zum Beispiel nicht für Schulen gewährt, die bereits vor der ersten Ausschüttung der Förderungsmittel Jugendsozialarbeit geleistet haben.

Bei einem Termin in Anwesenheit der Ministerin Haderthauer wurde ihm von Seiten des Sozialministeriums versichert, dass wenn wir ein Landkreiskonzept entwickeln würden, das vom Jugendamt mitgestaltet wird, wäre dies durchaus förderfähig. Bei diesem Landkreiskonzept muss keiner, aber kann jeder mitmachen. Zurzeit wird zum Beispiel die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Wartenberg gefördert. Außerdem werden die Schulen in Forstern und Isen gefördert. Alle anderen Schulen, die schon längere Zeit Sozialarbeit leisten, erhalten bisher keine Förderung, bis auf die Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets, dass jedoch momentan nur für drei Jahre vorgesehen ist. Mit einer Förderung würden die Kommunen entlastet werden. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die bisherigen Projekte nicht so weitergeführt werden können, da sie so nicht förderfähig sind. Sie können langsam auslaufen bis ein Trägerwechsel stattfindet.

Ein großer Unterschied ist, dass bisher bei der Sozialarbeit überwiegend die Klassengemeinschaft zusammengeblieben ist, beispielsweise bei der Hausaufgabenbetreuung. Das Ministerium verlangt jedoch, dass es keine pauschale Zusammensetzung der Kinder sein darf, sondern dass nach Bedarf Gruppen gebildet werden mit einzelnen Kindern, unabhängig von der Klasse. Im Landkreis wird das bereits in den meisten Fällen so prakti-

ziert. Es wurde jedoch nicht immer ein Antrag gestellt oder es war im Antrag nicht erkennbar. Deshalb gibt es keine Förderung, sondern nur, wenn die Schulen in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt ihre Sozialarbeit organisieren.

Dies wurde in dem Konzept erarbeitet. Das Landratsamt möchte sich nicht einmischen oder hervortun, es soll lediglich die Möglichkeit geboten werden, dass alle Schulen des Landkreises unabhängig von der Trägerschaft in den Genuss der Förderung für Jugendsozialarbeit kommen, wenn sie diese anbieten wollen. (....)

Beschluss:

JHA/0046-14

Dem Landkreis-Konzept zur Jugendsozialarbeit an Schulen wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Claudia Kirmeyer

An

mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL